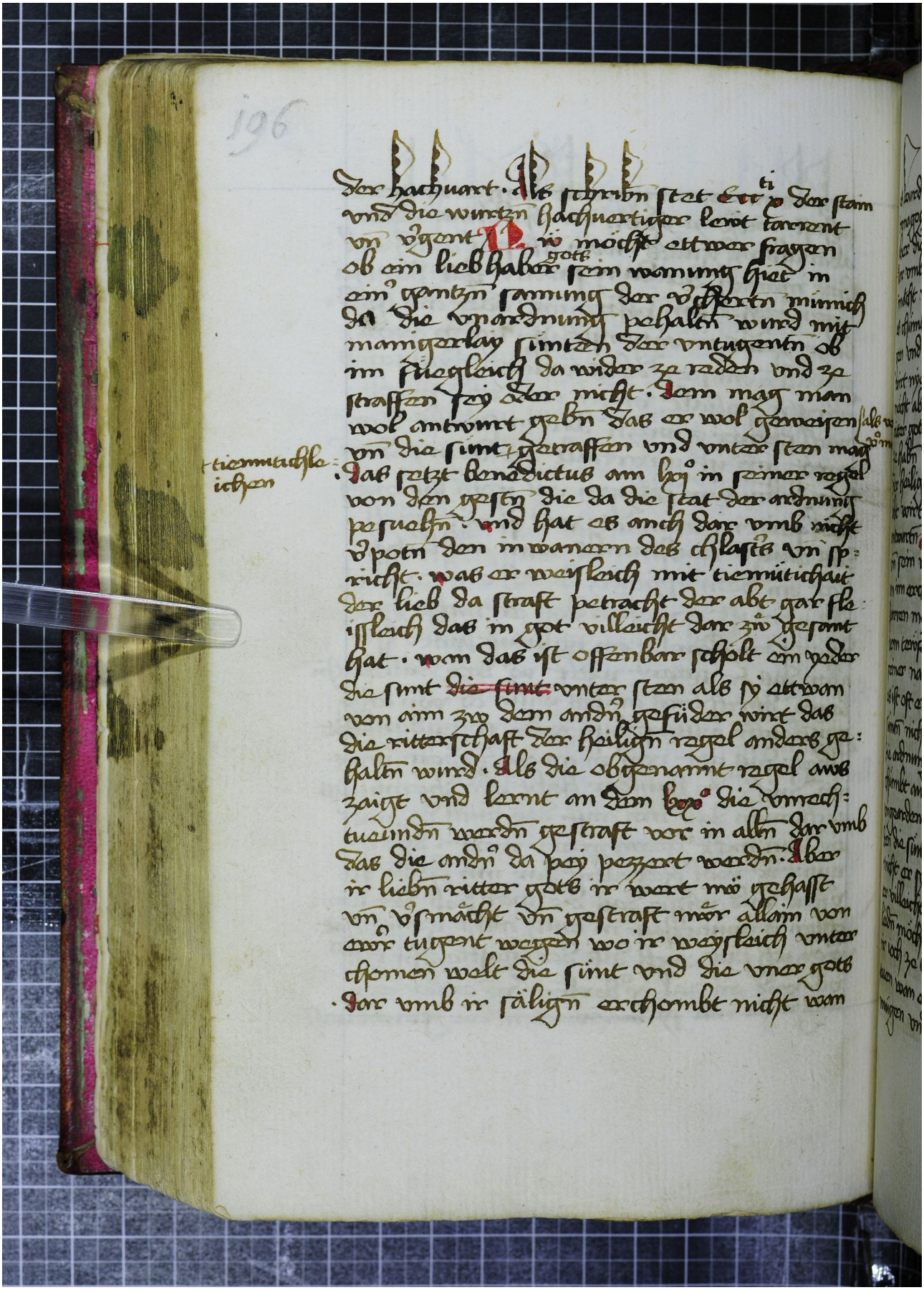
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



196

der hachuart. als schreibn stet ~~er~~ ti
vnd die wintzn hachuartiger leut karrent
vn vgent. wie möcht ettwer fragen
ob ein liebhaber gotes sein woning hiet in
ein gentzn sammung der vbertretn minnich
da die vnordnung pehalten wird mit
manigerlay sinten der vntugenten ob
im fliegleich da wider zu redeln vnd zu
straffen sei oder nicht. dem mag man
wol antwort gebn das er wol geweisen als w
von die sint gestraffen vnd vnter stan mag vom
das setzt benedictus am hoh in seiner regel
von den gesten die da die stat der ordnung
pesuchn. vnd hat es auch der vmb nicht
vbeln den in wandern des schlafes vn sp:
richt. was er weisleich mit tiemütichait
der lieb da straft petracht der abt gar fle:
isleich das im got villeicht der zu gesant
hat. wan das ist offenbar schult an yeder
die sint ~~die sint~~ vnter stan als sy ettwan
von ain zu dem andn gefüder wirt das
die ritterschaft der heiligen regel anders ge:
halten wird. als die obgenannt regel awz
zaigt vnd lernt an dem hoh die vnrech:
tuaindn werdn gestraft vor in allen der vmb
das die andn da pey pessert werdn. aber
ir liebn ritter gotes ir wert mö gehasst
vn vsmacht vn gestraft mer allain von
eur tugent wegen wo ir weisleich vnter
schomen welt die sint vnd die vner gotes
der vmb ir säligen erchombt nicht wan

tiemutichsle:
ichen